

Stephanie Schwab Cammarano

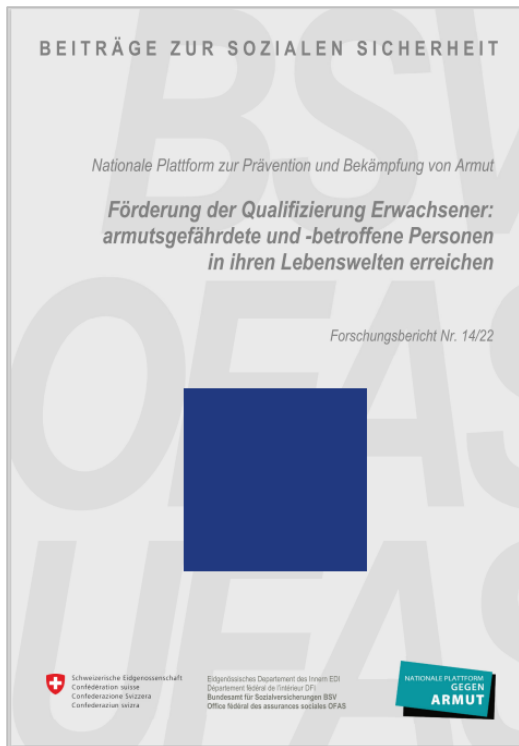
Förderung der Qualifizierung Erwachsener Synthese aktueller Studien

Zürich, 28. März 2023



Förderung der Qualifizierung Erwachsener

Studie aus Betroffenenensicht
(Mey et al. 2022)



IIZ-Studie
(Feller et al. 2023)





Studie zur Finanzierung
(Rudin et al. 2022)



Förderung der Qualifizierung Erwachsener

Synthese
(Schwab/Stern 2023)



Förderung der Qualifizierung Erwachsener

Synthese aktueller Studien

Stephanie Schwab Cammarano und Susanne Stern
INFRAS, Zürich, 14. März 2023

Im Auftrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV), Nationale Plattform gegen Armut

Einleitung

Ausgangslage

Personen ohne ausreichende Grundkompetenzen und/oder mit fehlendem Berufsabschluss tragen ein erhöhtes Armutsrisiko. Betroffene werden eher arbeitslos oder finden sich in prekären Arbeitsbedingungen wieder. Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) zeigen, dass **rund eine halbe Million der 25- bis 64-Jährigen** in der Schweiz über keine oder ungenügende berufliche Qualifikationen verfügen.¹ Die Qualifizierung Erwachsener zu fördern, ist daher eine wichtige Strategie gegen Armut.

Grundkompetenzen sind grundlegende Fähigkeiten wie Lesen und Schreiben, sich mündlich in einer Landessprache ausdrücken zu können, Grundkenntnisse in Mathematik sowie Informations- und Kommunikationstechnologien anwenden zu können (WeBiG Art. 13 Abs. 1, Mey et al. 2022: vi, Feller et al. 2022: 18).

Die **Qualifizierung Erwachsener** umfasst verschiedene Angebote. Darunter finden sich Angebote zur Förderung der Grundkompetenzen (GK) oder Angebote im Bereich des Berufsabschlusses für Erwachsene (BAE) wie z.B. Validierungsverfahren sowie non-formale Bildungsangebote wie branchenspezifische Kurse, Sprachkurse oder IT-Kurse.

Ziele der vorliegenden Synthese

Die vorliegende Synthese fasst die wesentlichen Erkenntnisse dreier aktueller Studien (siehe unten) aus einer übergeordneten Perspektive zusammen. Die Autorinnen bündeln dabei die Empfehlungen der drei Studien und illustrieren diese mit Beispielen guter Praxis, die im Rah-

¹ <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/erhebungen/sake/publikationen-ergebnisse.assetdetail.23706417.html>

Zentrale Fragestellungen der Tagung

1. **Was braucht es, damit Erwachsene ohne ausreichende Grundkompetenzen oder ohne anerkannten Berufsabschluss mehr an Aus- und Weiterbildung teilnehmen?**
2. **Wie müssen dafür Angebote (inkl. Information, Beratung u. Begleitung dazu) ausgestaltet sein?**
3. **Welche Steuerungsstrukturen, Schnittstellenklärung, Qualitätssicherung und Finanzierungsstrategien braucht es dafür?**

Förderung der Qualifizierung Erwachsener

Haupterkenntnisse

01

Haupterkenntnisse

Zugangshürden

- individuell
- strukturell

Schnittstellen

- Unklare Zuständigkeiten
- zwischen Gesetzen und Verwaltungsstellen

Koordinationsbedarf

- teilweise nicht alle Beteiligten einbezogen
- Bedarf, Massnahmen zu koordinieren
- Fachaustausch

Qualität

- Bedarf nach angebotsübergreifender Qualitätssicherung
- Dialog über Standards

Finanzierung von Bildungsleistungen

- Finanzierungslücken für bestimmte Personengruppen
- Informationsbedarf

Förderung der Qualifizierung Erwachsener

Empfehlungen

02

Bündelung der Empfehlungen

1. Koordination verstärken.



2. Finanzierung bedarfsgerecht weiterentwickeln.



3. Angebotslandschaft bedarfsgerecht weiterentwickeln.



4. Zugang zu Information und Beratung verbessern.



5. Bestehende Bildungsleistungen anerkennen.



1. Koordination verstärken



- Koordination der Grundkompetenzförderung durch nationale IIZ etablieren.
- Kantonale Grundkompetenzförderung zentral koordinieren und Zuständigkeiten klären.
- Interdepartementalen Fachaustausch erweitern.
- Diskussion über Qualität anregen.
- Voneinander lernen.

→ Kampagne «Einfach besser!»

**Programmpunkt
am Nachmittag**

2. Finanzierung bedarfsgerecht weiterentwickeln

- Existenzsichernde Finanzierung von Bildungsleistungen ermöglichen.
- Zugangshürden durch bedarfsgerechte Finanzierung abbauen.
- Finanzielle Mittel bündeln.
- Ressourcen für Informationstransfer bereitstellen.

→ Arbeitsmarktstipendien

Workshop 3

→ Koordinierte Grundkompetenzförderung

Workshop 5

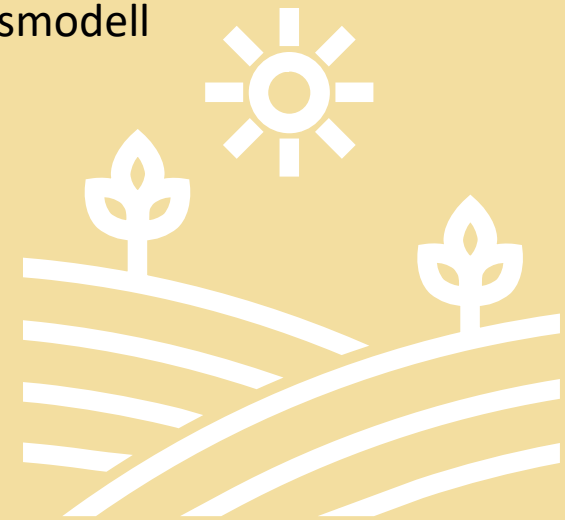


3. Angebotslandschaft bedarfsgerecht weiterentwickeln



- Neue Bildungsformate entwickeln.
- Vereinbarkeit zwischen Bildung und Beruf verbessern.
- Auf bestehende Angebote bauen und Synergien nutzen.

→ Kölner Bildungsmodell
Workshop 4



4. Zugang zu Information und Beratung verbessern

- Dezentrale Anlaufstellen für gezielte Beratung schaffen
- Fachpersonen sensibilisieren

- 
- Association Camarada
Workshop 1
 - Weiterbildungs-
offensive Sozialdienste
Workshop 2
 - Projekt TRIAGE
Workshop 6



5. Bestehende Bildungsleistungen anerkennen



- Möglichkeiten zur Anerkennung von Bildungsleistungen ausbauen.

→ Anrechnung von Bildungsleistungen, Initiative Berufsbildung 2030



Förderung der Qualifizierung Erwachsener

Fazit

03

Fazit

- Aus der Perspektive der Betroffenen:
 - Zugänge sichern
 - Existenzsicherndes Einkommen trotz Bildung garantieren
 - Neue Bildungsformate
 - Anerkennung von Bildungsleistungen
- Für die Verwaltung, Bildungsanbieter und weitere Organisationen ist wichtig:
 - Bedarf nach Koordination, Austausch und Sensibilisierung
 - Klärung der Zuständigkeiten und Schnittstellen
 - Qualitätsdiskussion voranbringen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!